



**BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL**



# **Richtlinien zur Gestaltung und Anforderungen an das Verfassen von Haus- und Abschlussarbeiten**

**Prof. Dr. Hendrik Jürges**  
**Lehrstuhl für Gesundheitsökonomie  
und -management**

Bergische Universität Wuppertal  
Schumpeter School of Business and Economics  
Rainer-Gruenter Straße 21 [FN.01]  
42119 Wuppertal

Version 2.1  
Wuppertal, Februar 2016  
Gültig für alle Abgaben ab Sommersemester 2016

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Zielstellung der Abschlussarbeit .....</b>	<b>0</b>
<b>2 Vorbereitung auf die Erarbeitung einer Abschlussarbeit.....</b>	<b>1</b>
2.1 Standardisiertes Anmeldeverfahren am Lehrstuhl.....	1
2.2 Themenwahl der Abschlussarbeit und Exposé.....	1
2.3 Bearbeitungszeitraum.....	2
2.4 Anmeldung der Abschlussarbeit im Prüfungsamt .....	2
<b>3 Formale Anforderungen an Haus- und Abschlussarbeiten .....</b>	<b>3</b>
3.1 Titelblatt .....	4
3.2 Inhaltsverzeichnis.....	4
3.3 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....	5
3.4 Abkürzungsverzeichnis .....	6
3.5 Textteil .....	6
3.6 Literaturverzeichnis.....	6
<b>4 Zitieren.....</b>	<b>11</b>
4.1 Wörtliches Zitieren.....	11
4.2 Sinngemäßes Zitieren .....	12
4.3 Zitierweise .....	12
<b>5 Externe Bachelor-Thesis .....</b>	<b>14</b>
<b>6 Abgabe der Abschlussarbeit .....</b>	<b>15</b>
<b>7 Eidesstattliche Erklärung.....</b>	<b>16</b>
<b>8 Begutachtung und die Bewertung der Abschlussarbeit .....</b>	<b>17</b>

## Anhang



## **1 Zielstellung der Abschlussarbeit**

Die Abschlussarbeit im Bachelorstudiengang (Bachelor-Thesis) schließt die wissenschaftliche Ausbildung im Bachelor-Studium ab. Mit der Bachelor-Thesis sollen die Studierenden den Nachweis erbringen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem der Gesundheitsökonomie oder des Gesundheitsmanagements selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten (§ 12 Absatz 1 PO 2010).

## 2 Vorbereitung auf die Erarbeitung einer Abschlussarbeit

Laut § 12 Absatz 2 PO 2010 kann die Abschlussarbeit frühestens nach Erwerb von 120 Leistungspunkten (LP) angemeldet werden.

### 2.1 Standardisiertes Anmeldeverfahren am Lehrstuhl

Der Lehrstuhl für Gesundheitsökonomie und -management führt gemeinsam mit der Juniorprofessur für Versorgungsforschung ein standardisiertes Anmeldeverfahren für Bachelor-, und Masterarbeiten durch. Die Bewerbungsunterlagen müssen enthalten:

- Anschreiben mit fakultativer Angabe eines Wunschbetreuers
- Themenwunsch und Exposé
- Notenspiegel der bislang vollbrachten Studienleistungen, wobei der erfolgreiche Abschluss des Moduls BWiWi 3.7 bzw. BWiGes 2.4 (Gesundheitsökonomie) und eines Seminars BWiGes 6.1 bei uns dringend empfohlen wird. Wurde das Modul noch nicht abgeschlossen, kann die Betreuung einer Bachelorarbeit im Bereich Gesundheitsökonomie abgelehnt werden.

Bewerbungen für das Sommersemester bzw. Wintersemester sind in einem einzigen PDF-Dokument per E-Mail jeweils bis zum Stichtag **15. Januar** (Sommersemester) bzw. **01. Juli** (Wintersemester) an uns zu richten ([bruditz@wiwi.uni-wuppertal.de](mailto:bruditz@wiwi.uni-wuppertal.de)). Bewerbungen, die nach dem Stichtag eingehen, können erst zum folgenden Semester berücksichtigt werden. Bewerbungen, die an andere Adressen gerichtet werden, werden nicht berücksichtigt.

Über die Entscheidung werden die Studierenden bis **spätestens drei Wochen** nach dem oben angegebenen Stichtag per E-Mail informiert. Wir verwenden hierfür ausschließlich Ihre Uni-Mailadresse `Matrikelnummer{at}uni-wuppertal.de`. Im Anschluss an eine Zusage bekommen die Studierenden dann alle weiteren erforderlichen Informationen.

### 2.2 Themenwahl der Abschlussarbeit und Exposé

Das Thema der Abschlussarbeit wird grundsätzlich vom Prüfer festgelegt und dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses mitgeteilt (§ 12 Absatz 3 PO 2010). Um die individuellen wissenschaftlichen Interessen der Studierenden zu fördern, ist vorgesehen, dass die Studierenden ein eigenes Thema der Abschlussarbeit erarbeiten. Die Studierenden erstellen einen eigenen Themenvorschlag und ein Exposé der Abschlussarbeit und legen dieses bei der Anmeldung am Lehrstuhl vor. Ein Exposé soll folgende Punkte beinhalten:

- Titel der Arbeit,
- Problemstellung der wissenschaftlichen Untersuchung,
- wissenschaftliche Methoden, mit denen gearbeitet wird,
- relevante Literatur,
- grobe Gliederung der Arbeit.

In Ausnahmefällen kann der Prüfer abweichend ein Thema für die Abschlussarbeit vorgeben. Eine Auswahlmöglichkeit seitens der Studierenden besteht dann nicht.

### **2.3 Bearbeitungszeitraum**

Gemäß § 12 Absatz 7 PO 2010 beträgt die Bearbeitungszeit für die Abschlussarbeit nach Ausgabe des Themas 12 Wochen. Im Ausnahmefall kann die Bearbeitungszeit bis zu vier Wochen verlängert werden. Der Antrag auf Verlängerung ist spätestens 2 Wochen vor dem Abgabetermin zu stellen. Die Studierenden können das Thema nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgeben.

### **2.4 Anmeldung der Abschlussarbeit im Prüfungsamt**

Die Abschlussarbeit kann angemeldet werden, wenn das Thema der Arbeit vom Prüfer angenommen und sein Sichtvermerk mit Datum in dem dafür vorgesehenen Feld des Anmeldeformulars (siehe Anhang) dokumentiert wurde. Die Abschlussarbeit wird im Prüfungsamt angemeldet. Der Zweitprüfer wird vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestimmt (vgl. Mitteilung des Prüfungsausschusses NR\_03/2016: Merkblatt für die Anmeldung und Abgabe von Abschlussarbeiten).

Das Abgabedatum wird vom Prüfungsamt in Wusel eingetragen und ist dort für den jeweiligen Kandidaten einsehbar. Eine separate Benachrichtigung des Kandidaten per Post erfolgt nicht.

Beginn der Bearbeitungszeit ist der Tag nach der Anmeldung des Themas beim Prüfer. Der Kandidat/die Kandidatin gibt das Anmeldeformular persönlich im Prüfungsamt ab. In Ausnahmefällen kann das Anmeldeformular durch den Lehrstuhl an das Prüfungsamt weitergeleitet werden.

### **3 Formale Anforderungen an Haus- und Abschlussarbeiten**

Die dargestellten formalen Anforderungen gelten in gleicher Weise für Haus-, Bachelor-, und Masterarbeiten. Das Einhalten formaler Vorgaben (vgl. auch Abschnitt 4.) ist immer Teil der Prüfungsleistung. Gravierende Mängel können zu Nichtbestehen der Arbeit führen.

Schriftart: Times New Roman

Schriftgröße:

- Textteil: 12 pt
- Inhaltsbezeichnung und Quellenangaben von Abbildungen und Tabellen, Fußnoten: 10 pt

Zeilenabstand:

- Textteil, Überschriften und Verzeichnisse: 1,5-zeilig
- Fußnotentext: 1-zeilig

Textausrichtung:

- Blocksatz

Ränder:

- Links: 2,5 cm
- Rechts: 3 cm
- Oben: 2,5 cm
- Unten: 2 cm

Seitenzahlen:

- Unten mittig
- Titelblatt wird nicht nummeriert
- Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis sind mit römischen Zahlen (I, II, III usw.) zu nummerieren
- Alle nachfolgenden Seiten werden mit arabischen Zahlen (1, 2, 3 usw.) nummeriert

Umfang: Der Textteil einschließlich Abbildungen und Tabellen hat bei

- Hausarbeiten im Bachelor-Bereich maximal 15 Seiten
- Bachelorarbeiten 30 bzw. bei empirischen Arbeiten 45 Seiten. Ob eine Arbeit das Kriterium "empirisch" erfüllt, legt der Prüfer fest

- Hausarbeiten im Master-Bereich 20 Seiten
- Masterarbeiten 45 bzw. bei empirischen Arbeiten 60 Seiten. Ob eine Arbeit das Kriterium "empirisch" erfüllt, legt der Prüfer fest

Sprache: Im Bachelorbereich Deutsch, im Masterbereich wahlweise Deutsch oder Englisch.

Aufbau: Eine Abschlussarbeit setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis
- Tabellenverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis
- Textteil
- Literaturverzeichnis
- Anhang
- Eidesstattliche Erklärung

Alle Verzeichnisse sind auf getrennten Seiten aufzuführen.

### 3.1 **Titelblatt**

Das Titelblatt der Abschlussarbeit enthält folgende Angaben (vgl. Mitteilung des Prüfungsausschusses NR\_03/2016: Merkblatt für die Anmeldung und Abgabe von Abschlussarbeiten):

- das Thema
- das Prüfungsgebiet
- den Prüfer
- den externen Betreuer (falls vorhanden)
- den Abgabetermin
- den vollständigen Namen, Matrikelnummer und Anschrift des Kandidaten
- bei Gruppenarbeiten, wer für welchen Teil verantwortlich ist.

### 3.2 **Inhaltsverzeichnis**

Das Inhaltsverzeichnis stellt die gesamte Arbeit mit allen Haupt- und Unterkapiteln mit der Kapitel- und Seitennummerierung dar. Das Inhaltsverzeichnis wird in die Seitenzahl nicht mit eingerechnet.



Muster:

Inhaltsverzeichnis	
Abbildungsverzeichnis.....	III
Tabellenverzeichnis.....	IV
Abkürzungsverzeichnis.....	V
1. Einleitung.....	1
2. Kapitel.....	2
2.1. Unterkapitel.....	2
2.2. Unterkapitel.....	4
2.2.1. Unterkapitel .....	4
2.2.2. Unterkapitel.....	5
2.2.3. Unterkapitel.....	6
2.3. Unterkapitel.....	7
3. Kapitel.....	9
3.1. Unterkapitel.....	9
3.2. Unterkapitel.....	10
4. Kapitel.....	12
.	
.	
.	
10. Fazit.....	50
Literaturverzeichnis.....	51
Anhang.....	56
Eidesstattliche Erklärung.....	60

### 3.3 **Abbildungs- und Tabellenverzeichnis**

Im Abbildungsverzeichnis sind alle in der Arbeit enthaltenen Abbildungen (Grafiken, Schaubilder, Fotografien, Screenshots) und im Tabellenverzeichnis entsprechend alle Tabellen nach ihrer fortlaufenden Nummer, Bezeichnung und Seitenzahl aufzuführen. Die Abbildungen und Tabellen werden in zwei getrennten Verzeichnissen aufgeführt. Die Nummerierung erfolgt daher auch getrennt. Abbildungen und Tabellen werden im Text integriert und nicht im Anhang gesammelt.

Abbildungen und Tabellen müssen eine klare inhaltliche Beschriftung haben, die unter der Abbildung bzw. Tabelle aufgeführt wird.

Im Text soll auf die entsprechende Abbildung bzw. Tabelle verwiesen werden.

Beispiel:

Zu den wichtigsten Literaturquellen zählen Bücher, Periodika, Forschungsberichte, Fachstatistiken und Gesetzestexte (vgl. Abb. 3).

### 3.4 **Abkürzungsverzeichnis**

Falls in der Arbeit fachspezifische Abkürzungen vorgenommen werden, werden diese beim erstmaligen Gebrauch im Text erläutert und im Abkürzungsverzeichnis alphabetisch aufgenommen und ausgeschrieben.

### 3.5 **Textteil**

Der Textteil einer Arbeit wird in Einleitung, Hauptteil und Schlussteil bzw. Fazit unterteilt.

Die **Einleitung** hat folgende Funktionen:

- das Interesse des Lesers zum Thema wecken,
- den Leser kurz in das Thema einführen,
- Problemstellung der Arbeit darlegen,
- Ziel der Arbeit erläutern,
- Fragestellungen formulieren,
- Aufbau der Arbeit darlegen.

Der **Hauptteil** der Arbeit ist in der Regel in mehrere Kapitel, diese wiederum in Unterkapitel gegliedert. Die Untergliederung ist nur dann zulässig, wenn mindestens zwei Abschnitte als Unterkapitel einem Kapitel zugeordnet werden können.

Der **Schlussenteil** einer Arbeit fasst die Ergebnisse zusammen, zieht Schlussfolgerungen und gibt einen Ausblick auf zukünftige Forschungsperspektiven. Die in der Einleitung gestellten und in der Arbeit bearbeiteten Fragestellungen müssen im Schlussteil ausführlich beantwortet werden.

### 3.6 **Literaturverzeichnis**

- Sämtliche sinngemäß und wörtlich zitierte Quellen müssen in einem Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit aufgeführt werden.

- Da es mehrere Schreibweisen für die Quellenangaben im Literaturverzeichnis gibt, wie z.B.
  - (Hrsg.) und (Hg.),
  - Abschluss der Einträge mit oder ohne Punkt,
  - der Vorname des Autors ausgeschrieben oder durch eine Initiale abgekürzt,
 ist es wichtig, die ausgewählte Schreibweise im gesamten Literaturverzeichnis konsequent beizubehalten.
- Die Quellen sind in lexikographischer Ordnung nach den Namen der Erst-  
Zweit-, usw. Autoren zu sortieren.
- Die Unterordnung in einzelne Gruppen (Monographien, Zeitschriften, Internetquellen) erfolgt nicht.
- Kommen in der Arbeit mehrere Quellen eines Autors vor, so werden diese chronologisch aufgenommen.
- Hat der Autor mehrere Bücher veröffentlicht, die im gleichen Jahr erschienen sind, wird zur Unterscheidung hinter das Erscheinungsjahr, das sich auf das erste Buch bezieht, ein „a“ (2008a) und hinter das Erscheinungsjahr des zweiten Buchs ein „b“ gesetzt. Gibt es ein drittes Buch mit dem gleichen Erscheinungsjahr, dann setzt man entsprechend 2008c, usw.
- Fehlende Angaben bei einem Eintrag werden durch Abkürzungen wie folgt kenntlich gemacht:
  - ohne Verfasser -> o.V.
  - ohne Jahresangabe -> o.J.
  - ohne Ortsangabe -> o.O.
- Der Autor wird mit dem Nach- und Vornamen bzw. der Initiale des Vornamens genannt. Der Nach- und Vorname bzw. die Initiale werden durch Komma getrennt. Wenn es sich um den Herausgeber handelt, wird die Abkürzung in Klammern (Hrsg.) nach dem Namen angeführt. Ein Namenszusatz (z.B. „von“ oder „zu“) wird nach dem Vornamen bzw. der Initiale des Vornamens angegeben. Akademische Grade oder Titel des Autors (z.B. Dr.) werden nicht aufgeführt.
- Bei Werken mit mehreren Autoren werden alle Autoren aufgeführt. In diesem Fall wird nur der erste Autor mit dem Nachnamen und (durch Komma getrennt)

der Initiale des Vornamens genannt. Bei den weiteren Autoren wird die jeweilige Initiale vor dem jeweiligen Nachnamen gesetzt. Die Autoren können durch „und“ oder „&“ getrennt werden. Bei drei Autoren werden die ersten zwei durch ein Komma, der zweite und der dritte durch ein „und“ oder „&“ getrennt. Bei Werken mit mehr als drei Autoren werden nur die ersten drei genannt und die anderen stellvertretend mit et al. abgekürzt.

- Bei Quellenangaben eines Autors, der sowohl alleine als auch mit anderen Autoren veröffentlicht hat, werden zunächst die Arbeiten aufgeführt, die dieser Autor alleine verfasst hat und anschließend diejenigen, an denen die anderen Autoren beteiligt waren.
- Der Titel und ggf. der Untertitel des Werkes werden mit einem Punkt getrennt.
- Falls es sich nicht um die erste Auflage handelt, wird die Auflage angegeben (z.B. 2. Aufl.). Auch die Zusätze wie z.B. „völlig überarbeitete Auflage“ müssen aufgeführt werden, z.B. 6., völlig überarb. Aufl.
- Die einzelnen Einträge werden mit einem Punkt beendet.

Je nach Literaturquelle sind Quellenangaben nach folgenden Mustern zu gestalten.

### **Bücher (Monografien)**

Muster:

Name des Autors, Vorname des Autors ggf. Namenszusatz (wie „von“ oder „zu“)  
(Erscheinungsjahr): *Buchtitel. Untertitel*, ggf. Band, Auflage (falls nicht die Erstausgabe), Erscheinungsort, Verlag.

Je nach gewählter Schreibweise kann der Vorname des Autors ausgeschrieben oder mit einer Initiale abgekürzt werden. Wichtig: die ausgewählte Schreibweise konsequent im ganzen Literaturverzeichnis beizubehalten.

Beispiel:

Bofinger, P. (2011): <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten</i> , 3. Auflage, München, Pearson Studium.
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### **Beiträge aus Sammelwerken**

Muster:

Name des Verfassers, Initiale des Verfassers des Textes (Erscheinungsjahr des Sammelwerks): Titel des Artikels, in: Initiale des Vornamens und Nachname vom Herausgeber mit dem Hinweis (Hrsg.), *Buchtitel*, ggf. Band, Auflage (falls nicht die Erstausgabe), Ort: Verlag, Seitenbereich.

Beispiel:

Siegrist, J. (2008): Soziale Anerkennung und gesundheitliche Ungleichheit, in: U. Bauer, U.H. Bittlingmayer und M. Richter (Hrsg.), *Health Inequalities*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 220-235.

### **Zeitschriftenaufsätze**

Muster:

Name, Initiale des Verfassers des Artikels (Erscheinungsjahr): Titel des Artikels, *Name der Zeitschrift* Jahrgang (Heftnummer): Seitenbereich.

Beispiel:

Schneider, S. (2007): Ursachen schichtspezifischer Mortalität in der Bundesrepublik Deutschland: Tabakkonsum dominiert alle anderen Risikofaktoren, *Journal of Public Health* 52 (1): 39-53.

### **Diskussionspapier (graue Literatur)**

Graue Literatur (z.B. Forschungsberichte, working papers) wird von Forschungsinstituten und anderen wissenschaftlichen Institutionen herausgebracht und ist nicht über den Buchhandel erhältlich.

Schräpler, J.P. (2010): *Benford's Law as an Instrument for Fraud Detection in Surveys Using the Data of the Socio-Economic Panel (SOEP)*, SOEPpapers 273.

### **Online-Dokumente und -beiträge**

Muster:

Name, Initiale des Verfassers des Dokuments bzw. die Institution, die Informationen zur Verfügung stellt (Erscheinungsjahr): Titel des Dokuments, URL: <http://.....>, Stand: Datum des Zugriffs.

Beispiel:

Statistisches Bundesamt Deutschland (2010): Zahl der älteren Menschen nimmt zu, URL: [http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2010/10/PD10\\_\\_355\\_\\_12411,tempLateId=renderPrint.psml](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2010/10/PD10__355__12411,tempLateId=renderPrint.psml), [Stand: 26.05.2011].

## 4 Zitieren

Inhaltliche und wörtliche Übernahme von Gedanken Dritter sind zu kennzeichnen.

### 4.1 Wörtliches Zitieren

Das wörtliche Zitieren gibt den Gedanken im gleichen Wortlaut wieder, wie dieser in der Literaturquelle steht.

Das wörtliche Zitieren soll nur dann eingesetzt werden, wenn eine Umschreibung den Sinn des Zitats verzerren würde. Der wörtlich übernommene Gedanke muss identisch zur Originalquelle wiedergegeben werden. Im Text sind die wörtlichen Zitate in Anführungszeichen einzuschließen.

„In keinem anderen Politikfeld ist die ständige Reform eine so ausgeprägte Konstante wie in der Gesundheitspolitik, nicht nur in Deutschland, sondern in allen entwickelten Industriestaaten.“ (Hajen et al. 2010: 41)

Wörtliche Zitate über drei oder mehr Zeilen werden von beiden Seiten um 1 cm eingerückt, mit einfachem Zeilenabstand, in geringerer Schriftgröße und mit jeweils einem Abstand zum übrigen Text dargestellt. Bei eingerückten Zitaten kann auf die Anführungszeichen verzichtet werden.

Die Stellen, die in einem Zitat weggelassen werden, müssen mit [...] gekennzeichnet werden.

„Ein langes Leben in guter Gesundheit bleibt erstrebenswert und ist ein besseres Maß für Erfolg und Wohlstand einer Nation als das Bruttonationaleinkommen [...].“ (Hajen et al. 2010: 41)

Fehler in der Quelle werden übernommen und mit [sic!] dahinter gekennzeichnet. Fett oder kursiv gedruckte Wörter im Originaltext werden in dieser Schreibweise auch so in das Zitat mit dem Hinweis dahinter „Hervorhebung im Original“ übernommen.

## 4.2 Sinngemäßes Zitieren

Sinngemäßes Zitieren gibt die Aussagen der Quelle in eigenen Wörtern wieder. Im Text werden die sinngemäßen Zitate nicht in Anführungszeichen eingeschlossen.

Originaltext:

Heute bestimmt wesentlich die regionale Lage, welche gesundheitsschädlichen Wirkungen mit einer Wohnung verbunden sind. Luft und Lärm sind die entscheidenden Faktoren. Lärm beeinträchtigt den Schlaf und mindert die Erholung des Körpers. Schadstoffe in der Luft können zu Allergien führen oder die Ursache von Atemwegerkrankungen sein.

Sinnzitate:

Die regionale Lage der Wohnung hat heutzutage einen großen Einfluss auf die gesundheitliche Entwicklung. Die Faktoren Lärm und Luft haben z.B. negative Einwirkungen auf die Gesundheit, da der Körper sich aufgrund von Lärm, der zur Beeinträchtigung des Schlafes führen kann, nicht erholen bzw. entspannen kann und Atemwegerkrankungen wie Allergien aufgrund von Schadstoffen in der Luft hervorgerufen werden können (Hajen et al. 2010: 39).

## 4.3 Zitierweise

Es gibt mehrere verschiedene Möglichkeiten und Methoden des Zitierens, wie z.B.:

- Amerikanische Zitierweise, oder Harvard Methode genannt,
- Fußnotenzitation,
- Nummernangaben im Text.

Am Lehrstuhl für Gesundheitsökonomie und -management wird einheitlich die Harvard Methode verwendet.

- Der Literaturverweis wird als Kurzbeleg nach dem Muster (Familienname Jahr: Seite) direkt hinter das Zitat im Fließtext eingefügt, z.B. (Weyers 2007: 51).



- Die vollständigen bibliographischen Angaben der zitierten Titel werden nur im Literaturverzeichnis der Arbeit genannt.
- Bei zwei Autoren werden beide Namen in der Quelle aufgeführt, z.B. (Lampert & Kroll 2006: 297).
- Bei Werken mit drei und mehr Autoren wird nur der erstgenannte Autor angegeben und durch „et al.“ auf die weiteren Autoren hingewiesen, z.B. (Hajen et al. 2010: 29). Im Literaturverzeichnis müssen immer alle Autoren (wenn nicht mehr als drei) vollständig aufgeführt werden.
- Falls aus den Texten verschiedener Autoren mit dem gleichen Familiennamen zitiert wird, wird die Quellenangabe durch Hinzufügen des Anfangsbuchstabens des Vornamens erweitert.
- Bei Zitaten aus den Sammelwerken oder Gesamtausgaben wird im Text der Autor des zitierten Textes angegeben und nicht der Herausgeber des Sammelwerks bzw. der Gesamtausgabe. Als Jahresangabe wird im Kurzverweis jedoch das Erscheinungsjahr des Sammelwerks bzw. der Gesamtausgabe angegeben.

## **5 Externe Bachelor-Thesis**

Falls die Abschlussarbeit in einem Unternehmen, einem Forschungsinstitut oder der öffentlichen Verwaltung geschrieben wird, wird der Themenvorschlag mit Exposé dem Prüfer vorgelegt (siehe 2.1). Der Zweitprüfer wird vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestimmt (vgl. Mitteilung des Prüfungsausschusses NR\_03/2016: Merkblatt für die Anmeldung und Abgabe von Abschlussarbeiten). Die Benotung der Abschlussarbeit erfolgt durch die Prüfer (§ 17 Absatz 1 PO 2010). Lediglich die Betreuung der Bachelor-Arbeit erfolgt durch das Unternehmen, in dem diese geschrieben wird. Die Anmeldung und Abgabe der Bachelor-Thesis erfolgt über das Prüfungsamt (siehe 2.3 und 6).

## **6 Abgabe der Abschlussarbeit**

Die abgabefertige Abschlussarbeit muss spätestens mit Ablauf des letzten Bearbeitungstages beim Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft eingegangen sein. Im Fall einer Zusendung per Post ist nicht der Poststempel, sondern der Eingangdatum im Prüfungsamt maßgebend. Wird eine Abschlussarbeit verspätet abgegeben, so gilt sie als nicht bestanden (vgl. Mitteilung des Prüfungsausschusses NR\_03/2016: Merkblatt für die Anmeldung und Abgabe von Abschlussarbeiten).

Der Titel der abgabefertigen Arbeit muss mit dem vereinbarten und dem Prüfungsamt gemeldeten Titel wortwörtlich übereinstimmen. Hier ist es empfehlenswert, eine Kopie des Anmeldeformulars zu machen.

Die Abschlussarbeit ist in zweifacher Ausfertigung in gedruckter und gebundener Form (keine Ringbindung!) abzugeben. Zusätzlich ist die Abschlussarbeit in elektronischer Form (CD-ROM) einzureichen, auf der eine PDF-Version der Arbeit sowie ggf. alle referenzierten Internetquellen als PDF-Dateien enthalten sind (vgl. Mitteilung des Prüfungsausschusses NR\_03/2016: Merkblatt für die Anmeldung und Abgabe von Abschlussarbeiten).

## **7 Eidesstattliche Erklärung**

Eine Abschlussarbeit ist mit der nachstehenden Erklärung auf der letzten Seite abzugeben (vgl. Mitteilung des Prüfungsausschusses NR\_03/2016: Merkblatt für die Anmeldung und Abgabe von Abschlussarbeiten).

„Ich versichere, dass ich die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht habe und die Regelungen des entsprechenden Paragraphen der geltenden Prüfungsordnung zu Versäumnis, Rücktritt, Täuschung und Ordnungs-verstoß, insbesondere die Möglichkeit des endgültigen Verlustes des Prüfungsanspruches und des endgültigen Nichtbestehens im Fall einer schwerwiegenden oder wiederholten Täuschung zur Kenntnis genommen habe.“

Ort, Datum

Unterschrift

## **8 Begutachtung und die Bewertung der Abschlussarbeit**

Die Abschlussarbeit wird von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern begutachtet und bewertet.

Die Bewertung wird schriftlich begründet und erfolgt nach folgenden Kriterien.

1. Thema
  - 1.1 Relevanz des Themas
  - 1.2 Formulierung der Fragestellung
  - 1.3 Bezug zum Stand der Forschung
2. Literaturerfassung und Verarbeitung
  - 2.1 Umfang und Qualität der Literaturverarbeitung
  - 2.2 Richtigkeit und Vollständigkeit der Darstellung
3. Wissenstransfer und Innovation
  - 3.1 Schwierigkeit der Aufgabenstellung und angewandten Methode
  - 3.2 Anwendung fachwissenschaftlicher Theorien und Methoden
  - 3.3 Originalität und Innovation
4. Qualität der Argumentation
  - 4.1 Vollständigkeit der Gliederung
  - 4.2 Argumentationsaufbau logisch und schlüssig
  - 4.3 Argumentative Eigenleistung
  - 4.4 Stellungnahme zu fremden Ideen
5. Sprachlicher Ausdruck und formale Korrektheit
  - 5.1 Wortwahl und Ausdruck
  - 5.2 Zitierweise und Einsatz von Belegen
  - 5.3 Grammatik und Orthographie
  - 5.4 Seitengestaltung, Schriftbild
  - 5.5 Inhalts-, Literatur-, und sonstige Verzeichnisse
  - 5.6 Formale Korrektheit der Quellenangaben im Text

Die Bewertung der Abschlussarbeit wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten spätestens vier Wochen nach Abgabe der Arbeit mitgeteilt (§ 13 Absatz 3 PO 2010).

Die genannten Bewertungskriterien finden analog bei Hausarbeiten Anwendung.



**Anmeldung zur Abschlussarbeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaft  
 Bachelor Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement  
 MW1  MW2  MW3  MW4  MW5  MW6  Master Wirtschaftswissenschaft

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Matrikel-Nummer \_\_\_\_\_

Ich beantrage die Ausgabe des folgenden Themas für die Abschlussarbeit:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

bei der Prüferin / beim Prüfer: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Studierende(r)

---

---

**Bestätigung der Prüferin / des Prüfers**

Ich bestätige, dass ich die Betreuung der Abschlussarbeit mit dem o.a. Thema übernehme.

Ausgabezeitpunkt des Themas  
an die Studierende / den Studierenden

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Prüferin / Prüfer

---

---

**zweite Prüferin / zweiter Prüfer**

(wird vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestimmt, Vorschlag möglich)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Prüfungsausschuss

---

---

**Festlegung des Abgabezeitpunktes durch das Prüfungsamt**

\_\_\_\_\_  
errechneter Abgabetermin

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Prüfungsamt